

## Hochbetrieb Beim Panitzscher Weinfest

**P**anitzsch steht für zahlreiche, regelmäßig stattfindende musikalisch-kulturelle Veranstaltungen, vielfältig und unermüdlich „inszeniert“ durch Pfarrer Reinhard Freier. Aber es gibt auch auf dem volkstümlichen Sektor immer wieder Bestrebungen, sowohl Anwohnern als auch aus nah und fern kommenden Gästen gute, ansprechende Unterhaltung zu bieten – nicht zuletzt

### Mit Augenmaß perfekt vorbereitet

Auch Bauernhöfe werden dazu einbezogen, was zeigt, dass man auf dem Lande ist und zwischen allen Bewohnern eine gute nachbarschaftliche Verbundenheit und Unterstützung angestrebt und gepflegt wird: So fand in Familie Zschockes Hof am Abend des 7. September nach halbjähriger(!) Vorbereitung durch verschiedene Arbeitsgruppen



auf der neu eröffneten Parkbühne, mit berechtigtem Erfolg, hinter dem meist der rührig agierende Verein Panitzsch(er)leben steht. „Mit Liebe handgemacht“ – das ist das Motto, welches der Verein sich stellt.

für den gesamten Ablauf mit allem drum und dran bis ins letzte Detail, Auf- und Abbau inbegriffen, das diesjährige Weinfest im urigem, stilvollen Ambiente des Hofes statt.

### **Bedürfnis, mal abzuschalten**

Wie groß das Bedürfnis dazu war, zeigte der vollbesetzte Bauernhof, in dem quasi „kein Apfel mehr zur Erde ging“. Ja, die Leute wollen und wünschen sich in diesen von Unsicherheit, nicht enden wollenden kriegerischen Konflikten und oft sehr fragwürdiger, zögerlicher und unentschlossen wirkender Politik unbeschwerte Unterhaltung! Man will sich amüsieren und mal abschalten von den immer gleichen schlechten Nachrichten. Und dazu ist so ein Weinfest genau das Richtige! Einfach mal alle Fünfe gerade sein lassen und in schöner Gemeinsamkeit abfeiern ...

### **Platzkapazität wurde gesprengt**

400 Plätze standen zur Verfügung, aber geschätzte 500 Besucher tummelten sich bei Speis und Trank und hörten genüsslich den Roland Kaiser- und Udo Lindenberg-Doubeln zu. Für Roland Kaiser stand Ralf Zschocke auf dem Podium und für Udo Lindenberg Eckard Fritz. Eine Tanzgruppe des Vereins erfreute zudem das Auge, es gab Akkordeonklänge von Renè Reichsebner und Wein wurde bis in die Nacht hinein gereicht und verkauft. Herr Laufer vom Baden – Württembergischen Weingut Laufer war anwesend und Katharina Wagner wurde zur neuen Weinkönigin ernannt. Eine rundum gelungene Veranstaltung, das war die einhellige Meinung, die voller Anerkennung geäußert wurde. Das Fest

war etwas, das den Publikumsnerv traf und nicht besser hätte gemacht werden können. Mit Fug und Recht können die Veranstalter sagen: Es wurde angenommen! So auch die Meinung von vielen Gästen.

### **Erfolg zeitigt Nachauflage**

Bei solchem Erfolg wird wohl eine Nachauflage im nächsten Jahr nicht auf sich warten lassen! Dank an alle Beteiligten, welche dieses schöne, von Harmonie, gegenseitigem Einvernehmen und Verbundenheit geprägte Weinfest möglich machten! „Warum geht das nicht auch in Borsdorf in ähnlicher Weise?!“ wurde allerdings auch gefragt. Solch eine gelungene Festivität wäre auf jeden Fall Vorbild und nachahmenswert. Aber auch Panitzsch gehört ja schließlich zum Ortsverband, und somit war es auch unser Fest! Und wir haben ja auch noch unser großes Parthenfest, das alle einbezieht und nun schon eine über zwanzigjährige Tradition hat. Dennoch schielen die Borsdorfer mit Recht etwas neidisch in den Ortsteil hinüber, was dort durch die Initiativen und das beharrliche Dranbleiben vieler engagierter Bürger alles möglich wird ... Dank besonders auch an die Gastgeber Frauke und Ralf Zschocke, die überdies noch mit Sketches & Summer Wine in Erscheinung traten.

*Hans Blüthgen*

*Fotos: 9-24 © PhotoGrafik, Josef Liedke*